

Von Uli Hager
Dipl.-Ing. FH, Landschafts-
architektin
D-Aachen

Links: Der farbige Splitt verleiht diesem Platz eine eigene Note.

Rechts: Pfostenkronen aus Glas auf kniehohen Pfählen. Sie schützen die Beetecken, der Gartenschlauch wird entlang des Pfostens geführt.

A gauche: Le verre concassé coloré confère à cette place une note particulière.

A droite: Des poteaux à hauteur de genou dont les sommets sont en verre protègent les angles des plates-bandes; le tuyau du jardin est guidé le long des poteaux.



Glas im Garten

Gestaltung, Materialeigenschaften und Verwendung

Die Faszination von Glas liegt in seiner Klarheit, die das Material ausstrahlt. Sowohl das transparente Flachglas mit seinen verschiedenen Strukturen, aber dennoch glatten Oberfläche, als auch transparente Glaskugeln haben eine einzigartige Farbwirkung. Diese kommt besonders bei natürlichem Licht im Freien zur Geltung.

Die Farbwirkung von transparentem Glas ist bestechend brilliant, und auch an bedeckten, trüben Tagen wird das Licht gebündelt, sodass die Farben regelrecht zu leuchten scheinen. Besonders im Winter stellt Glas ein Blickfang dar, der das Gemüt erheitert. Witterungseinflüsse wie Reif, Eiskristalle oder Regentropfen unterstützen die Materialwirkung.

Mit Glas verbindet sich Fliesen, erstarrte Materie, Klarheit und Transparenz. Kaum ein anderes Material wie Glas kann Transparenz, Leichtigkeit und Klarheit in dieser Weise transportieren, Effekte wie Spiegelung und Reflektion erreichen und dadurch Räume erweitern und Assoziationen zu Wasser, Licht und Eis schaffen.

Glas in der Geschichte

Die Ursprünge der Glasproduktion liegen vor 3000 v. Chr. und bereits in vorchristlicher Zeit gab es eine regelrechte Glasindustrie im östlichen Mittelmeergebiet. Obwohl

Glas also ein uraltes Material ist, hat seine Verwendung im Aussenraum Seltenheitswert. Den ersten grossen Auftritt im Aussenbereich hatte Glas in Form von Gewächshäusern. Der Wegfall der Glassteuer 1845 verhalf den damals kunstvollen Schmiedebauwerken zu einer weiten Verbreitung. Die besondere und südländische Atmosphäre dieser Räume und der Wunsch Haus und Garten zu verbinden, liess daraus das bis heute populäre Element des Wintergartens entstehen.

Darüber hinaus blieb Glas im Aussenbereich lange Zeit ohne weitere Verwendung. Trennwände aus Glasbausteinen und geriffelte Scheiben für Balkongeländer waren die einzig bekannten und wenig ansprechenden Verwendungszwecke, die man sich in der Vergangenheit ausdachte.

Glasverwendung heute

Erst die moderne Gartenarchitektur und die erweiterten technischen Möglichkeiten, die Eigenschaften von Glas den verschiedenen Ansprüchen (Oberflächen, Belastbarkeit, unterschiedliche Formate) anzupassen, macht den Einsatz von Glas als Gestaltungsmaterial im Aussenraum reizvoll.

Bedingt durch ihren hohen Härtegrad eignen sich Verbundglas oder Sicherheitsglas am Besten für Einbauten im Aussenbereich. Die Verwendung dieser Glasarten erfordert jedoch eine genaue Planung im Vorfeld, dies sowohl im Hinblick auf die Einbauweise bzw. die Befestigungsmethode als auch die Bemessung, denn diese Gläser lassen keine nachträglichen Korrekturen (Bohrungen, Schnitte) zu. Bedenkt man den hohen Kostenaufwand, den das Material und seine professionelle Verarbeitung erfordern, sollte die Verwendung wohl überlegt sein.

Aber es lohnt sich. Die gestalterische Wirkung von Glas in der modernen Gartenplanung und die Vielfalt der Oberflächengestaltung sind einzigartig. Ein Beispiel ist die Verwendung als Sichtschutzelement, mit matten Flächen oder mit Strukturen versehen, die mit den umgebenden Pflanzen korrespondieren. Ein schönes Element in modernen Anlagen sind wasserfarbene Glasbausteine, die als Sichtschutzelement oder Lichtband Verwendung finden. Reizvolle Effekte lassen sich in Verbindung mit



Wasser erzielen. So z.B. mit einer im Auslauf eines Wasserbeckens platzierten Glasplatte, über die das Wasser abfließt. Glas eignet sich hervorragend, um spannungsvolle Materialkontraste zu schaffen. Die Kombination von Naturstein und Glas birgt durch die Gegensätzlichkeit der Materialien ein hohes Spannungsmoment.

Der Verwendung von Glas sind kaum mehr Grenzen gesetzt – inzwischen gibt es Techniken, Glas bedrucken zu lassen. Begrenzender Faktor – besonders im privaten Aussenbereich – sind die Kosten.

Zur Beleuchtung oder als Kunstobjekt findet Glas als Einzelelement einen punktuellen Verwendungszweck, der sich in einem überschaubaren finanziellen Rahmen bewegt.

Glasabdeckungen von Lichtbändern oder als quadratische Strahler in Mauern haben neben ihrem funktionalen Zweck auch gestalterische Wirkung, ebenso wie Beleuchtungspunkte im Wasser oder innerhalb einer Pflanzung, die mit Glaselementen belebt werden können.

Farbiger Glassplitt

Glas in Form von Splitt ist sowohl im Bereich Beleuchtung ein effektvolles Material – z. B. Glaskästen oder Zylinder, die mit Glassplitt aufgefüllt werden und am Gefässboden mit einem Leuchtmittel versehen sind – als auch in Verbindung mit Wasser. Ein flaches Edelstahlbecken, dessen Boden mit türkischem Glassplitt ausgelegt ist, schafft eine besondere Atmosphäre.

Flächen mit farbigem Glassplitt sind ein Blickfang im Garten und relativ einfach herzustellen, wenngleich hierbei der Pflegeaufwand zu beachten ist. Bei der Verwendung sollte auf möglichst geringen Laubeintrag geachtet werden, der Einbau eines wasserdurchlässigen Trennvlieses oder einer Folie unter dem Glassplitt ist zwingend. Selbst auf kleinstem Raum ist Glassplitt ein Stimmungsmittel, z. B. in einem kleinen Wasserbecken aus Glas oder Zink mit ein paar einjährigen Schwimblattpflanzen auf einem Balkon.

Bei der Verwendung von farbigem Splitt (verschiedene Körnungen sind im Handel, u. a. 5–10, 10–35 mm) sollte auf eine ruhige Umgebung – immergrüne Formgehölze sind z. B. eine entsprechende Kombinationsmöglichkeit – geachtet werden, um ein buntes Durcheinander zu verhindern. Erfahrungsgemäss eignen sich nur Splitte aus farbigem Glas. Nachträglich gefärbtes Material, das inzwischen in allen erdenklichen Farben angeboten wird, ist nicht witterungsstabil.

Im Allgemeinen ist Glas ein frostfestes Material, vorausgesetzt die Materialwahl stimmt. Im Aussenbereich ist seine Verwendung immer wieder abhängig von Einbauweisen und Spannungsverhältnissen. Darum



ist jede geplante Situation mit den entsprechenden Fachleuten abzusprechen.

Objekte aus Glas

Beispiele eigener individueller Arbeiten aus Glas sind die Gartenpforte, ein verspielter Torbogen, der einen Durchgang z. B. zu einem Nutzgarten zu einem Eingang werden lässt, oder die aus Glas gestaltete Pfostenkronen, die auf kniehohen Pfählen gesteckt die Beetecken schützt und woran der Gartenschlauch geführt wird.

Andere Arbeiten dagegen sind aus der Begeisterung für Bäume entstanden. Eindrücke wie das sanfte Rauschen der Blätter bei Wind oder die Stimmung unter der lichten Krone einer stattlichen Walnuss sind prägende Bilder, die als Inspiration dienen bei der Entstehung von Objekten wie der schwingenden Baumspirale, der Baumlichter oder der Gedichttafeln (siehe www.glas-im-garten.de).

Bei der Herstellung wird grossen Wert auf Witterungsfestigkeit gelegt. Dies gilt sowohl bei der Auswahl der Metalle, bei der Verarbeitung von Glas als auch bei konstruktiven Elementen im Hinblick auf Sturm. ■



Links: Bedrucktes Glas als Gedichttafel im Garten.

Rechts: Raumteiler aus farbigen Glassplatten.

A gauche: Verre pressé comme tableau poétique du jardin

A droite: Division de l'espace par des plaques de verre coloré.

Résumé

La fascination du verre repose sur les reflets que le matériau diffuse. Le verre a un effet coloré unique et ceci particulièrement à la lumière naturelle. L'article traite des usages possibles et des caractéristiques ainsi que du traitement de ce matériau dans les aménagements extérieurs.

Farbiger Glassplitt grossflächig auf einer Dachfläche angewandt.

Concassé de verre coloré sur une grande surface de toit.